

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 85 (1998)

**Heft:** 7/8: Oberflächen : zwischen Körperlichkeit und Entkörperlichung =  
Entre le corporel et l'incorporel = Between corporeality and  
decorporealisation

**Rubrik:** Werk-Material

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

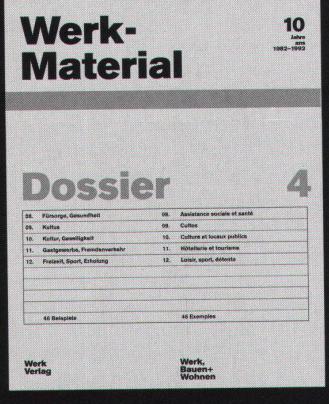
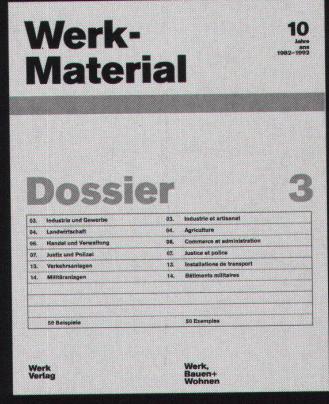
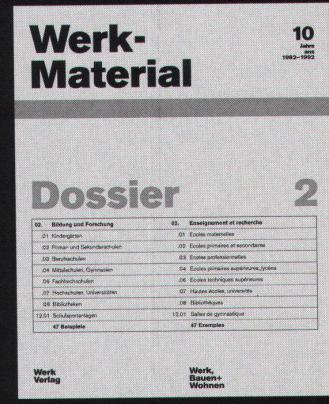
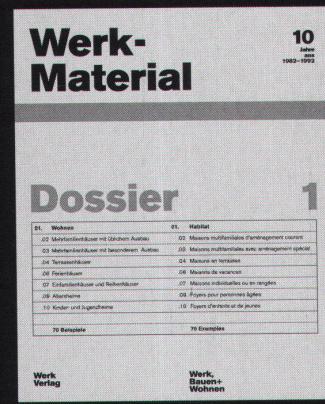
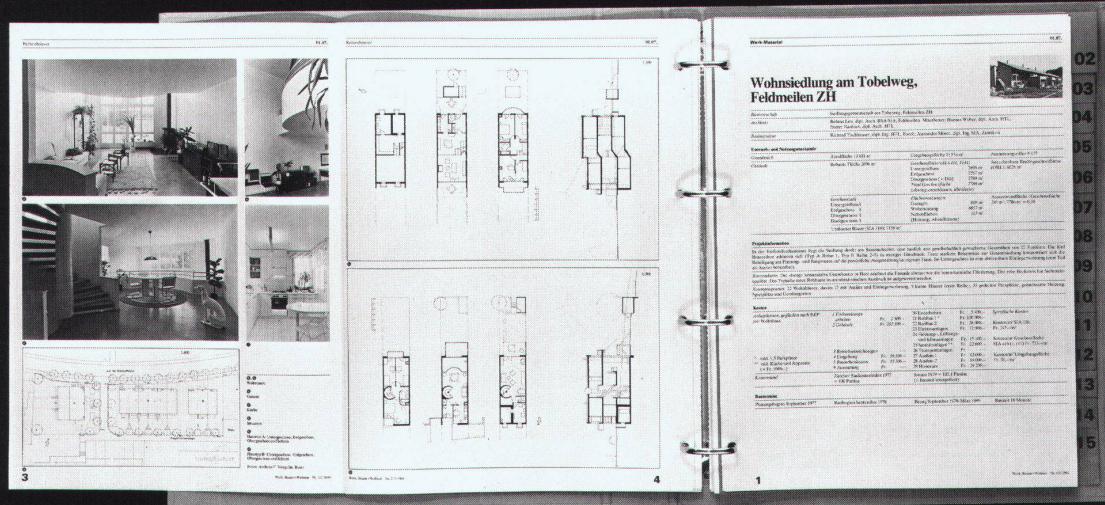
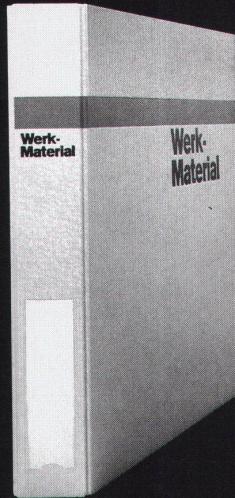
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werk-Material



# UBS Verwaltungszentrum «Suglio», Manno TI



<b>Standort</b>	6928 Manno
<b>Bauherrschaft</b>	UBS, Zürich
<b>Architekt</b>	sam architekten und partner ag + Flora Ruchat-Roncati, Zürich; Partner: E. Engeler Mitarbeit: T. Förderer, R. Guerra, J. Hotz, S. Lanzi, C. Lüthi, Ph. Merlo, C. Schmidt
<b>Bauingenieur</b>	Karl Steiner, Zürich
<b>Spezialisten</b>	Koordination und Sanitär: Sergio Rusconi; HLK: sec-Winterthur; Elektro: Amstein und Walther; QS: Enercom mit Prof. Schalcher; Ökologie: Intep AG; MSR: Werner Kälin

## Projektinformation

Vier Tessiner Büros und Aldo Rossi aus Mailand wurden zu einem wettbewerbsähnlichen Projektauftrag eingeladen. Ein vielfältiges Raumprogramm – Büros, Börse, Schulung, Konferenzräume, Aufenthalts- und Verpflegungsräume – sollte in einem Gebäudekomplex untergebracht werden. Als Ziel wurde formuliert, angenehme Arbeitsräume für 700 bis 800 Menschen zu schaffen, den Energieverbrauch gegenüber ähnlichen, früher erbauten Verwaltungsgebäuden um 70% zu vermindern und heutige ökologische Erkenntnisse in bezug auf Bau und Unterhalt zu berücksichtigen.

Wir verfolgten mit dem Entwurf drei Absichten:

1. Die bestehenden Bürogebäude südlich der Parzelle sollten städtebaulich miteinbezogen und im Projekt räumlich wirksam werden.
2. Alle Arbeitsplätze sollten Ausblick in die markante umgebende voralpine Berglandschaft aufweisen.
3. Priorität bei der Energieeinsparung sollte die Einsparung von elektrischer Energie sein. Also erhielten gutes Tageslicht und

sorgfältiger Sonnenschutz erste Wichtigkeit. Die Forderung nach Einfall von gutem Tageslicht in Kombination mit der Möglichkeit der Nachtauskühlung führte im Prinzip zu einer einbündigen Büroerschließung.

Dem gegen Süden offenen, U-förmigen Gebäudezug docken an der Südfront drei Bürofinger an, die über dem langgezogenen Baukörper der Börse und der Haupterschließungshalle liegen. Ein Gartenhof, durch die bestehenden Baukörper im Süden und den Neubau gebildet, wird zum Ort der Entspannung. Die Fassaden gegen diesen Hof sind aus Glas und Aluminium filigran gestaltet. Putzstege und Sonnenschutzlamellen bilden eine Einheit. Im Gegensatz zur Innenwelt am Hof sind die Fassaden gegen Osten und Westen und im unteren Teil gegen Norden im Verband gemauerte Backsteine mit typischen Lochfenstern.

Ein wesentliches Element ist die grosse Verbindungshalle im Erdgeschoss. Sie ist im Norden durch ein Wandgemälde von Sol LeWitt, im Süden durch die weite Wasserfläche, die als Rückhaltebecken für Regenwasser konzipiert wurde, begrenzt.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	22 339 m <sup>2</sup>
	Gebäudegrundfläche	GGF	7 090 m <sup>2</sup>
	Umgebungsfläche	UF	15 249 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschoßfläche	BGF	28 191 m <sup>2</sup>
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	1.26
	Rauminhalt SIA 116		212 300 m <sup>3</sup>
	Gebäudevolumen	GV	183 052 m <sup>3</sup>

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 5 OG
	Geschossflächen GF	
	UG	14 192 m <sup>2</sup>
	EG	6 908 m <sup>2</sup>
	OG	23 090 m <sup>2</sup>
	GF Total	44 190 m <sup>2</sup>
	Aussengeschoßfläche AGF	39 514 m <sup>2</sup>
	Nutzflächen NF	
	Büronutzung	17 767 m <sup>2</sup>
	Garage	7 276 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Bankfiliale, Eingangshalle, Parking, Personalrestaurant/Cafeteria, Schulung, Auditorium, Büronutzung, Börsen- und Devisen-

handel, Besucherräume, Fitnessanlagen.

## Konstruktion

Stahlskelettbau mit vorgefertigten Stützen. Decken als Kassetten ausgebildet. UG dilatationslos betoniert. Dach als Flachdach ausgebildet. Korridorfassaden als zweischaliges, doppeltes Mauer-

werk, Bürofassaden in Leichtmetallbauweise, Modulsystem Aluminium/Glas, vorgehängt. Sonnenschutz beweglich in Wartungsstege integriert.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 3 324 620.–
2	Gebäude	Fr. 152 576 000.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 3 623 000.–
4	Umgebung	Fr. 2 715 000.–
5	Baunebenkosten	Fr. 11 687 000.–
6	Bankspezifische Einrichtung	Fr. 19 999 000.–
7		Fr.
8		Fr.
9	Ausstattung	Fr. 4 732 000.–
1-9	Anlagekosten total	Fr. 228 678 000.–

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

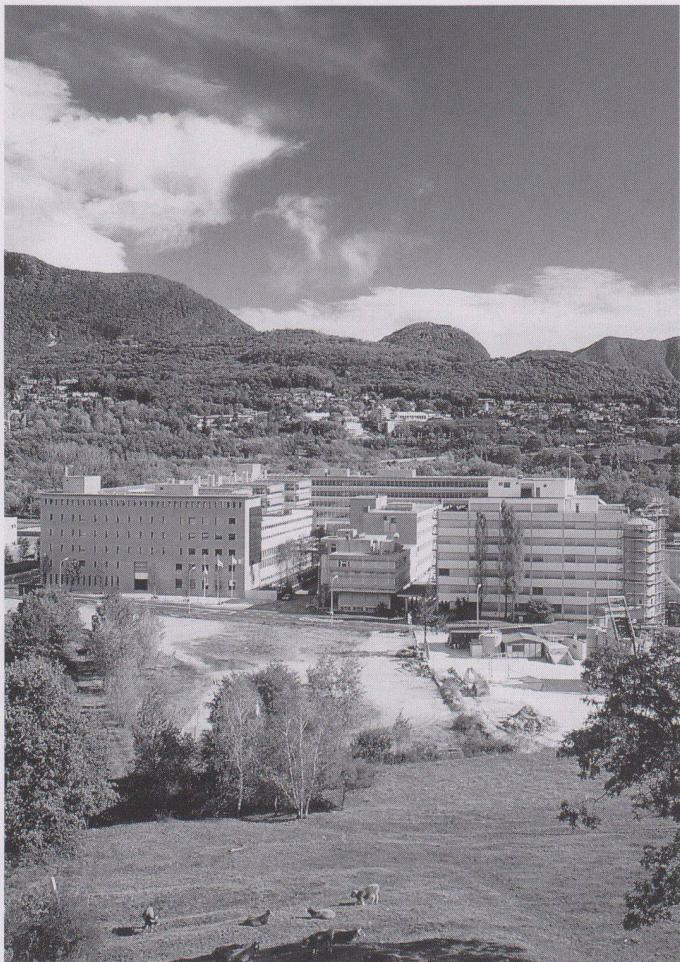
2	Gebäude	Fr. 152 576 000.–
20	Baugrube	Fr. 1 463 000.–
21	Rohbau 1	Fr. 37 280 000.–
22	Rohbau 2	Fr. 23 570 000.–
23	Elektroanlagen	Fr. 38 169 000.–
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 20 385 000.–
25	Sanitäranlagen	Fr. 8 210 000.–
26	Transportanlagen	Fr. 2 090 000.–
27	Ausbau 1	Fr. 5 789 000.–
28	Ausbau 2	Fr. 12 060 000.–
29	Honorare	Fr. 29 969 000.–

## Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr. 718.70
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr. 833.50
3	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr. 3 452.70
4	Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> UF SIA 416	Fr. 178.00
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/94 113.2 P.

## Bautermine

Wettbewerb	1990
Planungsbeginn	1990
Baubeginn	1993
Bezug	1997
Bauzeit	4 Jahre





4



5

1  
Gesamtansicht

2  
Hofansicht mit Wasserbecken und Halle, nachts

3  
Ansicht Ost

4  
Händlerraum, Börse/Devisen

5  
Schulungsraum

6  
Ostfassade

7  
Nordfassade

8  
Längsschnitt

9  
Grundriss Erdgeschoss

10  
Grundriss 4. Obergeschoss

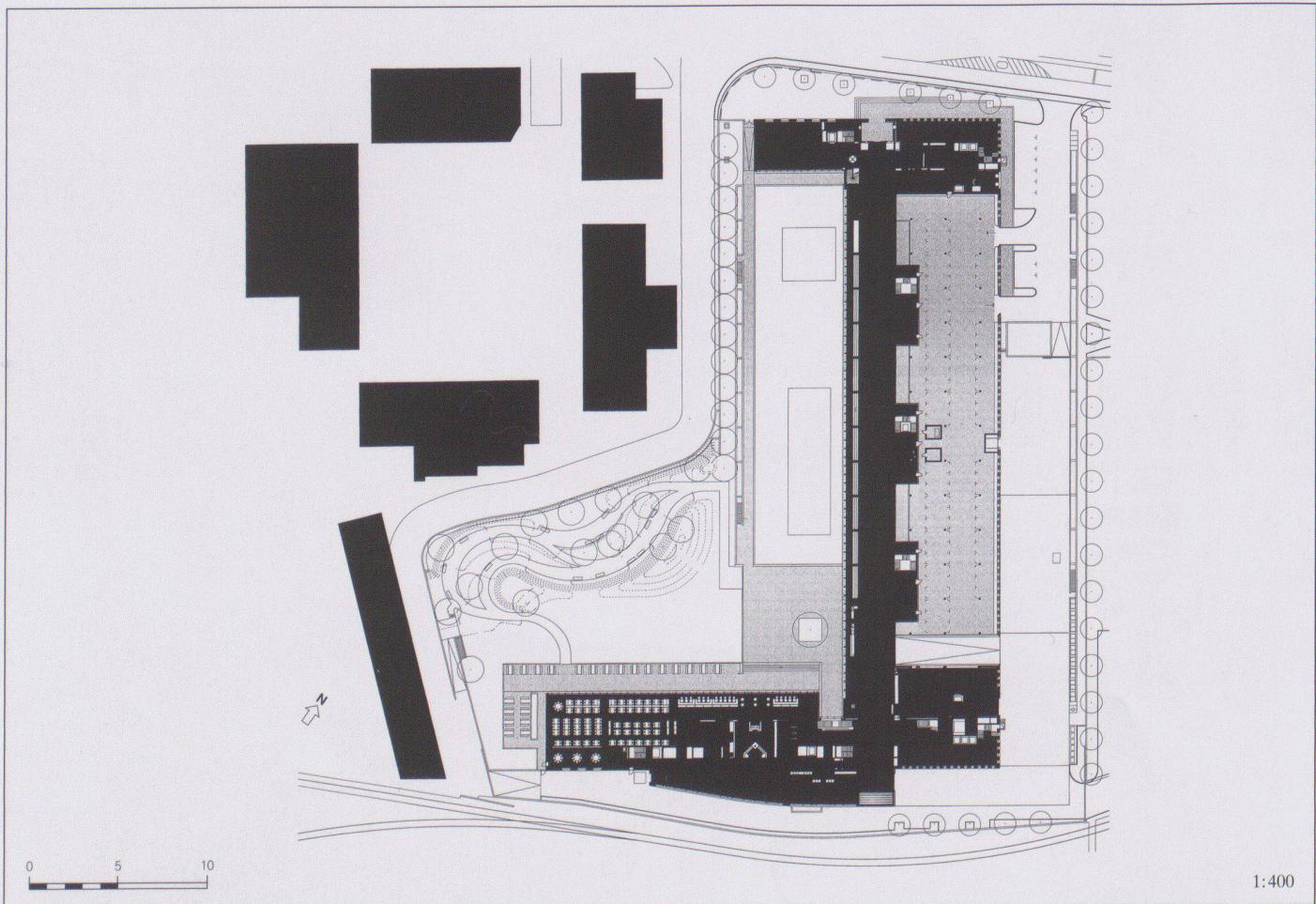
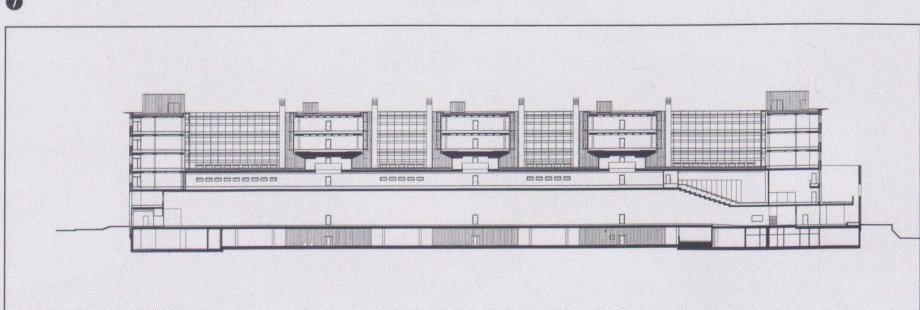
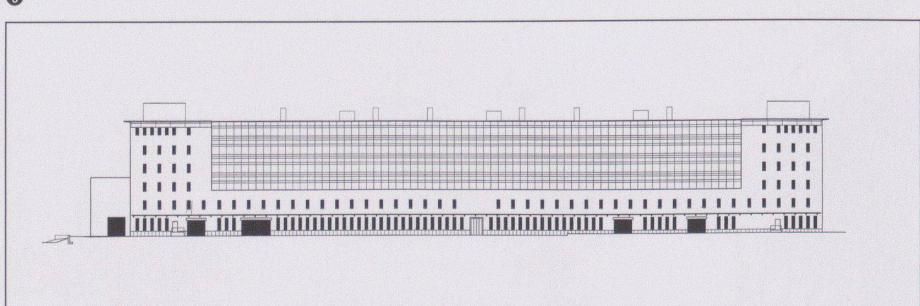
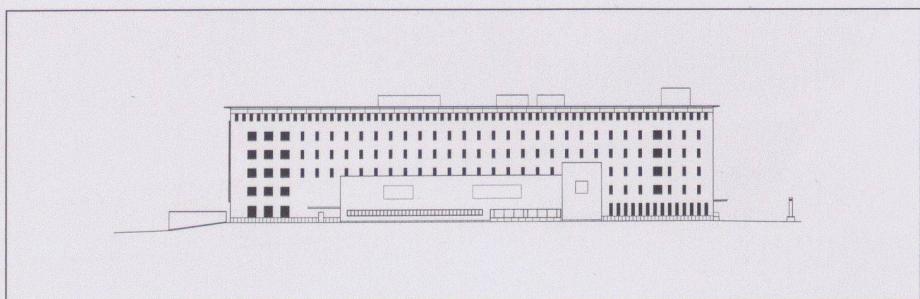
11  
Grundriss 2. Obergeschoss

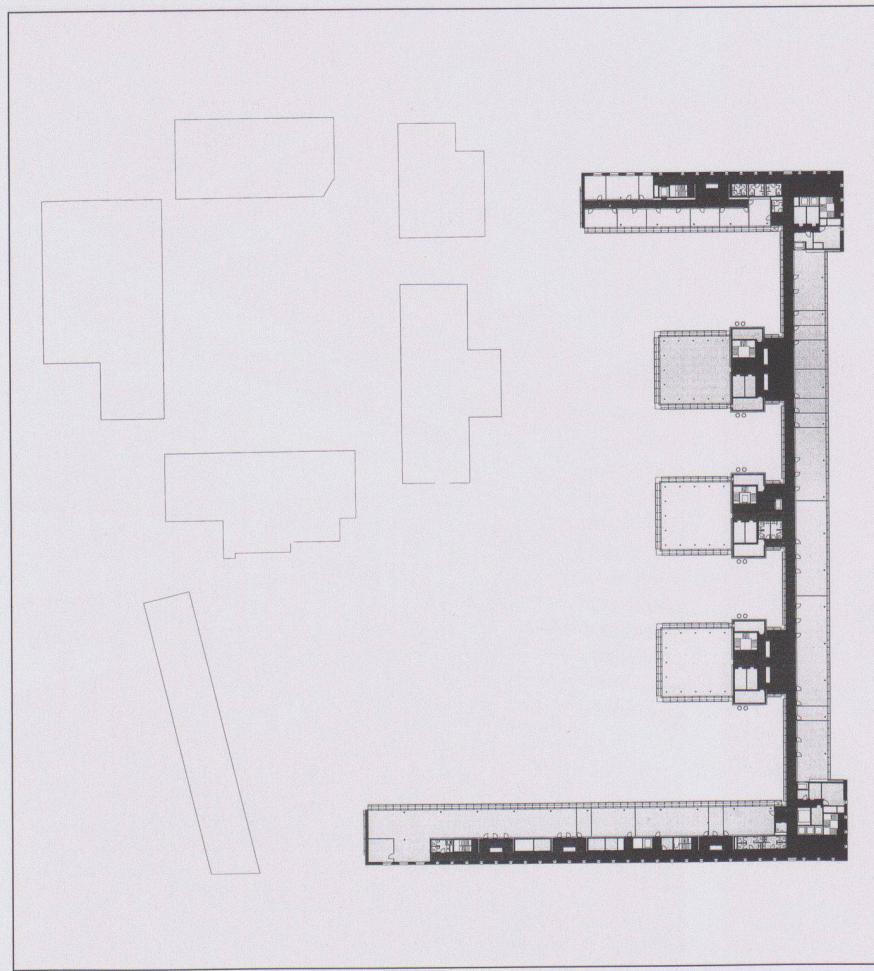
12  
Detail Schnitt Ostfassade

13  
Pergola mit Aussensitzplätzen

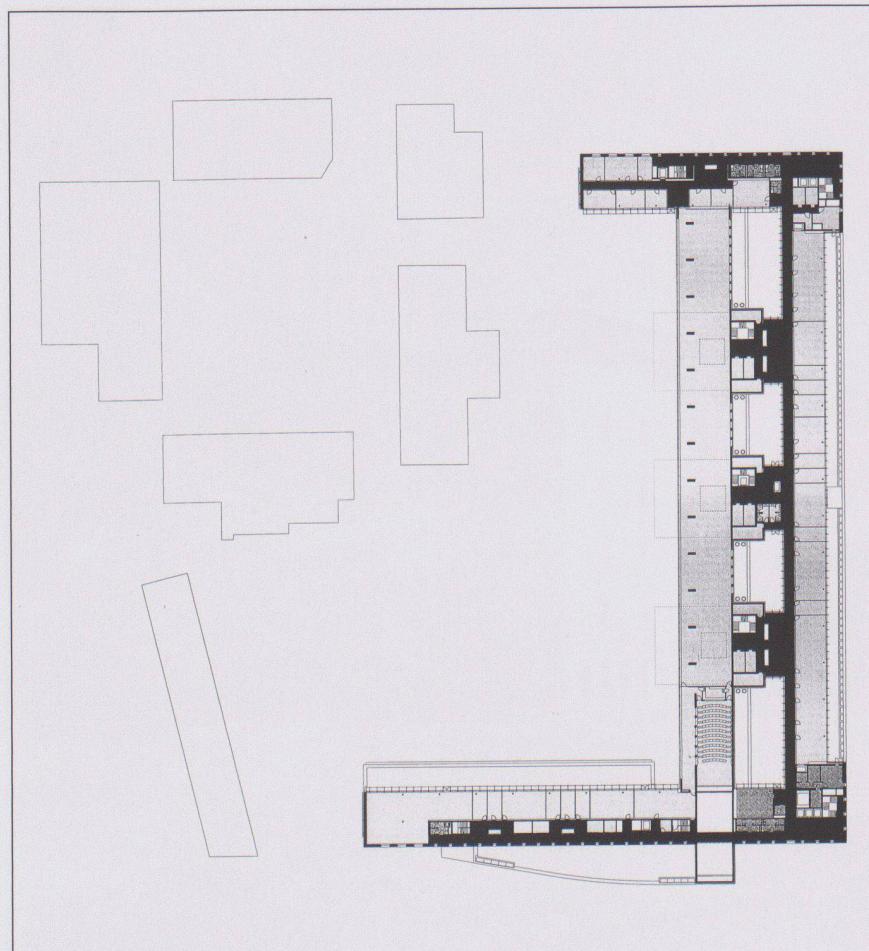
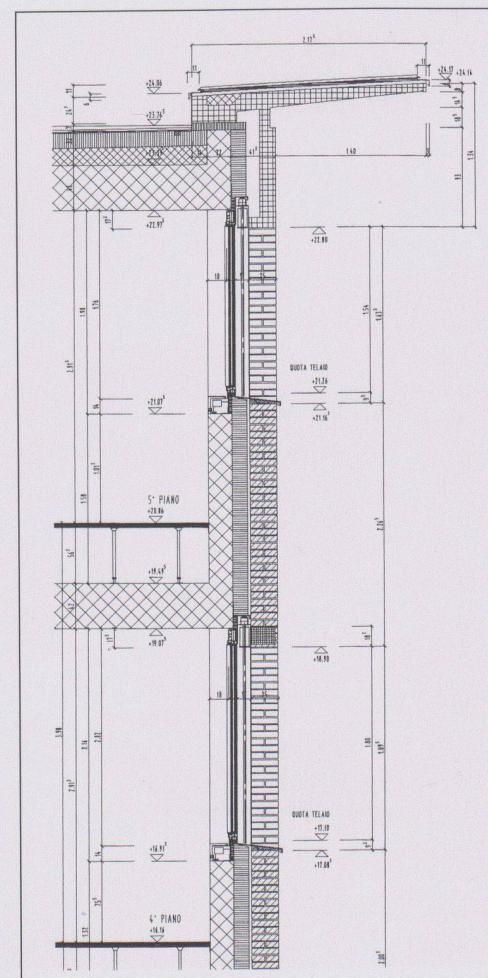
14  
2. Obergeschoss Aussenbereich der Nordfassade

Fotos: Eduard Hueber, New York

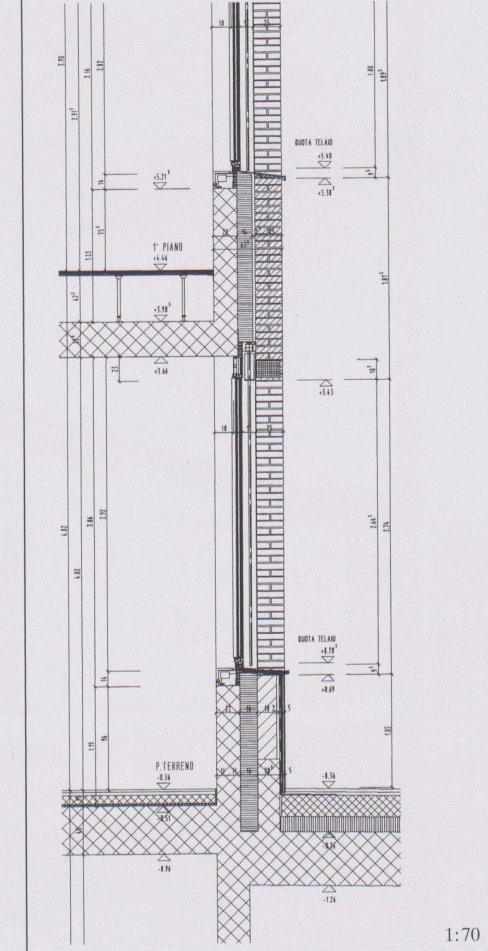




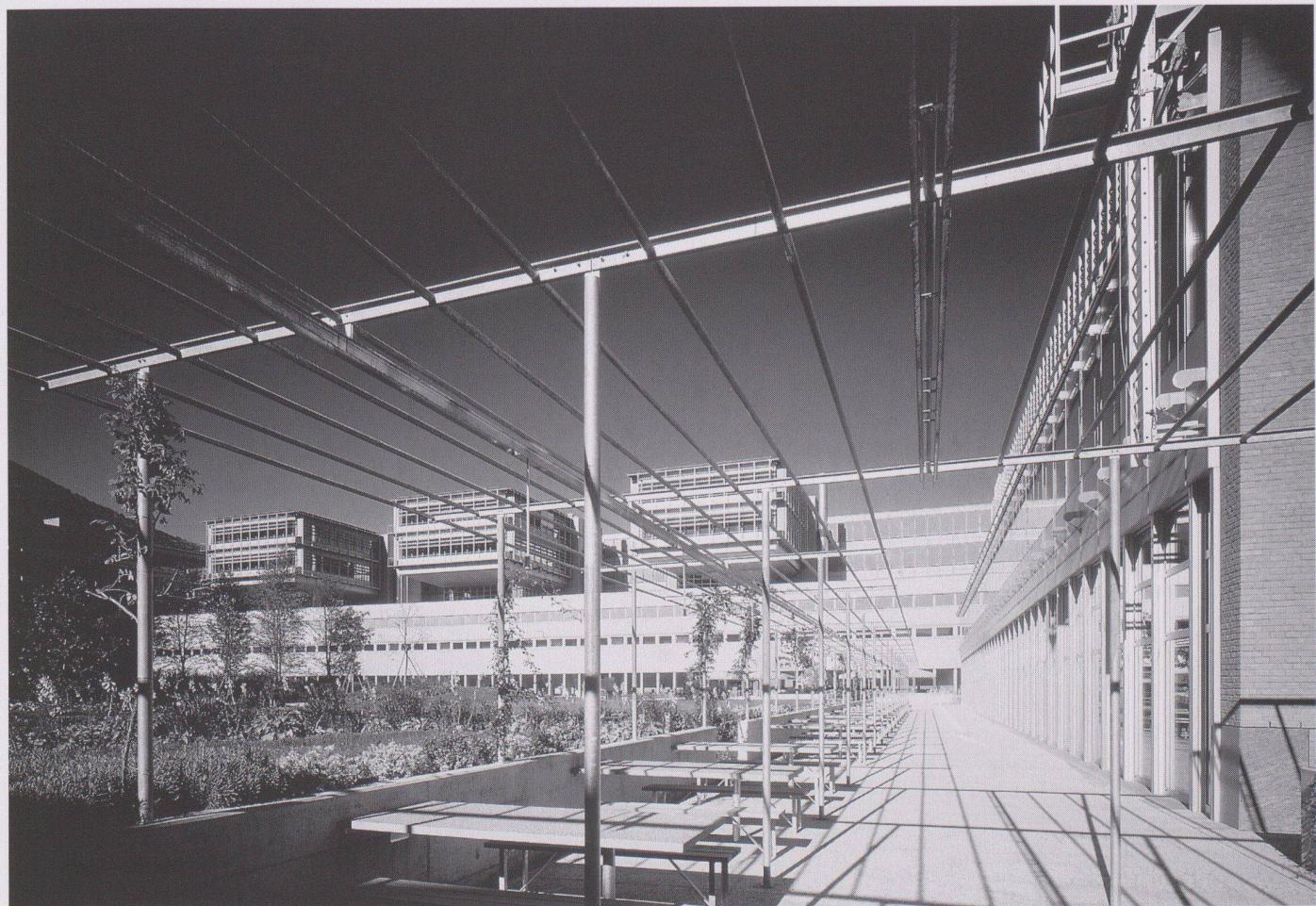
10



11



1:70



13



14

6



# Wohn- und Geschäftshaus SUVA Löwenplatz, Luzern

<b>Standort</b>	6004 Luzern, Löwenplatz
<b>Bauherrschaft</b>	SUVA, Abteilung Immobilien, Luzern
<b>Architekt</b>	Hans Eggstein, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Luzern
	Mitarbeit: F. Meyer, U. Borbach, A. Gervasi, D. Turro
<b>Bauingenieur</b>	ARGE U.M. Eggstein + J. Kronenberg, Luzern; San.-Ing.: Bösch AG, Luzern
<b>Spezialisten</b>	HLK-Ing.: Künzle + Partner, Horw; Bauphysiker: Martinelli + Menti, Meggen
	Elektro-Ing.: Häfliker AG, Luzern

## Projektinformation

Das SUVA-Gebäude am Löwenplatz ist das Ergebnis eines langwierigen Planungsprozesses in verschiedenen Stufen mit Ideen- und Projektwettbewerben. Planungsrechtliche Vorschriften, die verkehrsintensive Lage sowie die heikle städtebauliche Situierung führten zum langgestreckten Baukörper mit dem halbrunden Kopfbau und dem gegen die Löwengartenstrasse abgetreppten Volumen. Die Gebäude Nutzung ist horizontal geschichtet: Läden im Erdgeschoss, Büros im 1. bis 3. OG und Wohnungen im 4. bis 6. OG. Den unterschiedlichen Ausrichtungen und Immissionsbeeinträchtigungen entsprechen Gestaltung und Materialien der Fassaden, so dass Form und Materialisierung des Baukörpers auf

die komplexe Umgebung entsprechend unterschiedlich reagieren. Die Wohnungen im 4. bis 6. OG sind nach Osten ins Grüne ausgerichtet, die Erschliessung erfolgt über eine rückseitige, gegen die Zürichstrasse auskragende doppelgeschossige Laubengangkonstruktion, die auch Schallschutzfunktion übernimmt. Die Bürogeschosse sind als Kombibüros mit breiter Mittelzone ausgelegt und gegen die Korridore voll verglast, um eine maximale Transparenz und Lichtausbeute zu ergeben. Kühldecken und Doppelböden lassen eine flexible Büroeinteilung zu. Für die Steuerung der Haustechnik wird ein Bus-System eingesetzt, das den Energieverbrauch optimiert.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück: Grundstücksfläche	GSF	1 836 m <sup>2</sup>	Gebäude: Geschosszahl	1.+2. UG, 1 EG, 6 OG
Gebäudegrundfläche	GGF	1 685 m <sup>2</sup>	Geschossflächen GF	UG 2 747 m <sup>2</sup>
Umgebungsfläche	UF	152 m <sup>2</sup>	EG 1 685 m <sup>2</sup>	
Bruttogeschossfläche	BGF	9 826 m <sup>2</sup>	OG 7 180 m <sup>2</sup>	
Rauminhalt SIA 116		49 107 m <sup>3</sup>	GF Total 11 612 m <sup>2</sup>	
			Nutzflächen NF	Wohnen 580 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Einstellhalle mit automatischer Parkierungsanlage im 2. UG, Haustechnik und Mieterlager im 1. UG, Geschäfte, Tierarztpraxis, Bankfiliale sowie Café im Erdgeschoss. 1.+2. OG: Büros für die SUVA-Agentur Zentralschweiz. 3. OG: Fremdvermietete

Büroräume. 4. bis 6. OG Südbereich: Büroräume. 4. OG: 9x2½ Zimmer Wohnungen. 5. OG: 1x4½ Zi. Geschosswohnung sowie 7x3½ Zi. Maisonette (Schlafräume im 5. OG, Wohnen und Küche im 6. OG). Kinderspielplatz auf Dachterrasse im 6. OG.

## Konstruktion

Fundation: Betonbohrpfähle. Untergeschosse als Betonwanne mit starrer Grundwasserisolation. Bürogeschosse als Betonskelettkonstruktion mit Achsmass 6,75 m. Wohnungen als Schottenkonstruktion mit tragendem Backsteinmauerwerk. Fassaden Zürichstrasse: vorgehängte und hinterlüftete Chromstahlplatten 3 mm, Verglasungen im EG und 1. OG inkl. Brüstungen sowie auskragende Laubengangkonstruktion in Pfosten-Riegelkonstruktionen. Fassade gegen die Löwengartenstrasse in den Obergeschossen mit hinterlüfteten Fassadenverputzplatten, im EG mit vorgehängten Natursteinplatten. Kopfbereich Pfosten-Riegel-

konstruktion in Stahl mit umlaufenden Putzbalkonen und integrierten Sonnenschutz-Glaslamellen. Flachdächer extensiv begrünt, Aufbau im 6. OG in Holzkonstruktion, Tonnendächer mit Kupfertitanzink gedeckt, Fassaden mit hinterlüfteten Pelicolor-Platten verkleidet. Innenausbau: Büros parkettbelegte Doppelböden, Verglasungen der Kombibüros als F30-Ganzglaskonstruktion. Metalldecken als Kühldecke. Wohnungen: Bodenbelag Ahorn-Parkett versiegelt, keramische Beläge, Wände Backstein verputzt, Abschlusswände entlang Laubengang mit satiniertem Glasbaustein.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 3 890 000.-	(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)
2 Gebäude	Fr. 31 610 000.-	Fr. 882 000.-
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 2 680 000.-	Fr. 6 780 000.-
4 Umgebung	Fr. 680 000.-	Fr. 6 003 000.-
5 Baunebenkosten	Fr. 5 400 000.-	Fr. 3 083 000.-
6	Fr.	Fr. 4 450 000.-
7	Fr.	Fr. 1 518 000.-
8	Fr.	Fr. 1 060 000.-
9 Ausstattung	Fr.	Fr. 1 211 000.-
1-9 Anlagekosten total	Fr. 44 260 000.-	Fr. 2 188 000.-
		Fr. 4 435 000.-

## Kennwerte Gebäudekosten

1 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr. 644.-	<b>Bautermine</b>
2 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr.	Wettbewerb 1983
3 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr. 3 217.-	Planungsbeginn 1992
4 Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> UF SIA 416	Fr.	Baubeginn August 1994
5 Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/95 114.3 P.	Bezug August 1997
		36 Monate



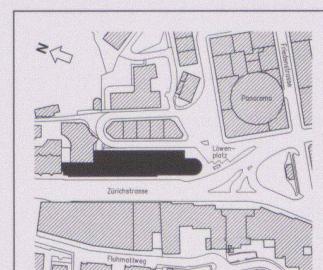
1



2



3



4

- 1 Westfassade Zürichstrasse
- 2 Laubengang im 4. und 5. Obergeschoss
- 3 Wohnraum Maisonette-Wohnung 6. Obergeschoss
- 4 Situation

5 Querschnitt (Mittelteil)

6 Querschnitt (Südteil)

7 1. Obergeschoss Kombibüro:  
Mittelzone mit interner Treppe

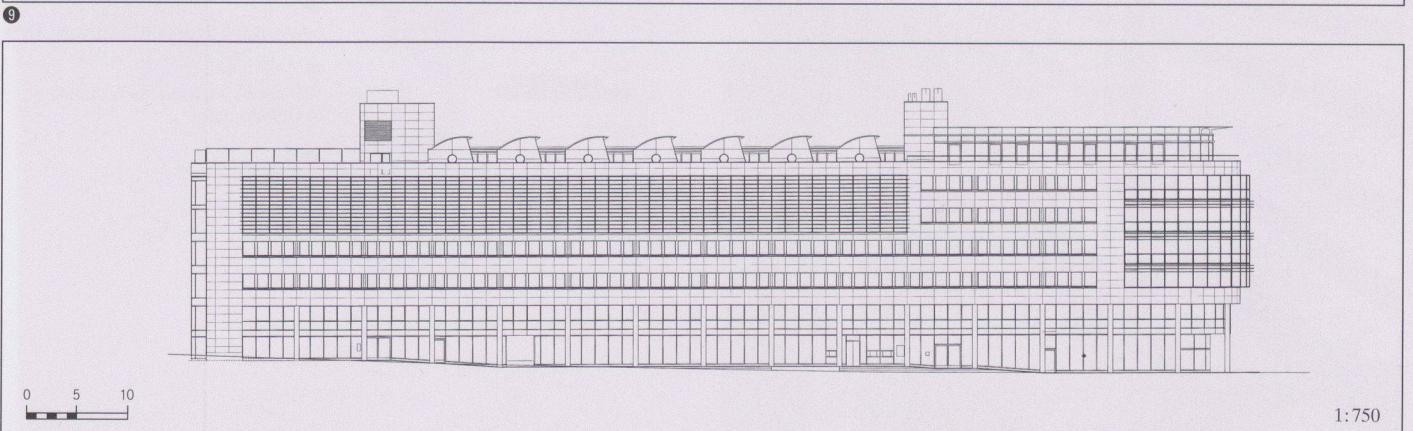
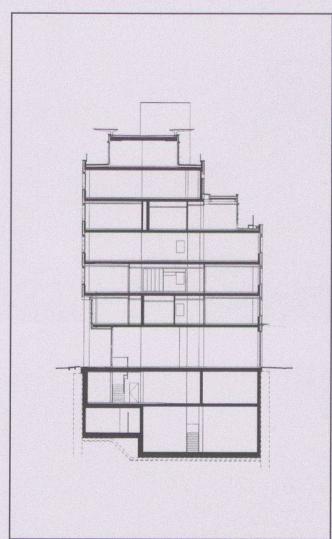
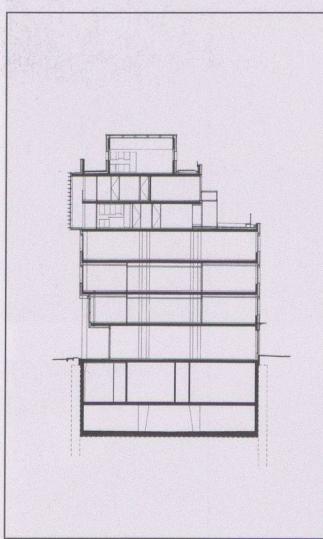
8 Erschliessungszone Bürgeschoss

9 Ostfassade

10 Westfassade

Fotos: Mario Kunz, Kriens

11 5. Obergeschoss  
4. Obergeschoss  
3. Obergeschoss  
1. Obergeschoss  
Erdgeschoss



10

Werk, Bauen + Wohnen 7/8 1998

1:750

